

Mitteilung	7791/2025	Fachbereich 3 Herr Heilmayer
Lebendige Zentren - Ergebnis Abstimmungstermin bzgl. der Bäume beim Ausbau Wasserpfortchen		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Stadtrat		

Information:

Vorgeschichte:

Im Zuge der Bearbeitung der Ausführungsplanung trat der Konflikt der Nichteinhaltung zwischen den technisch notwendigen Abständen zu den vorhandenen sowie zukünftigen Trassen der Ver-/Entsorgungsleitungen – hier insbesondere die Kanaltrasse – und der geplanten Baumstandorte auf. Dieser Konflikt besteht ausschließlich im Bereich zwischen der St. Veit-Straße und der Straße Im Hombrich. Hiervon betroffen sind acht Baumstandorte entlang der neuen Ufermauer.

Um diesen Konflikt zu umgehen hat die Verwaltung dem Stadtrat in der Sitzung am 12. September 2024 eine Alternativplanung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Hierbei wurden die Baumstandorte durch Rankgerüste mit entsprechender Bepflanzung ersetzt, um eine langfristige Schädigung der Kanaltrasse durch das Wurzelwerk zu vermeiden. Nach eingehender Diskussion hat der Stadt folgenden Beschluss gefasst:

”

Der Stadtrat der Stadt Mayen beschließt:

1. Die ursprünglich vorgesehenen Baumstandorte sollen grundsätzlich alle umgesetzt werden. Jedoch sind diese Standorte gemeinsam mit dem AWB zu prüfen und abzustimmen. Nur in den Fällen, wo sich der AWB gegen die Anpflanzung eines Baumes positioniert soll alternativ ein Rankgerüst mit entsprechender Bepflanzung ausgeführt werden. Das LV soll vorsorglich zwei Rankgerüste beinhalten, so dass ein Preis für dieses System mitangeboten wird, um einen entsprechenden Nachtrag zu vermeiden.

2. den Einbau des zukunftsorientierten Rückhalte- und Bewässerungssystems

3. das vorliegende Leistungsverzeichnis

4. die Beauftragung der Verwaltung mit der Durchführung der Ausschreibung und der nachfolgenden Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Bieter“

In diesem Sinne hat die Verwaltung das Projekt weiterbearbeitet. Die Baustelle wurde am 17. Februar 2025 begonnen.

Unmittelbar nach Mitteilung über den Beginn der Bauarbeiten in der Presse, stellte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen am 30. Januar 2025 eine Anfrage hinsichtlich der Umsetzung der Bäume im Wasserpfortchen. Daraufhin lud die Verwaltung am 06. März 2025 alle Fraktionen zu einem Informations- und Abstimmungstermin am 24. März 2025 ins Rathaus ein.

Die bereits im Vorfeld beschriebene Konfliktsituation zwischen den Leitungstrassen und den Baumstandorten wurde anhand von mehreren Schnittzeichnungen durch Herrn Brück vom

Ingenieurbüro IBS umfassend erläutert. Zudem wurde neben der Alternative „Rankgerüste/Pergolen“ noch die Möglichkeit von Bäumen in Kübeln mit entsprechenden Beispielfotos dargestellt. Weiterhin wurde der technische Aufwand für den Schutz der Kanaltrasse bei Pflanzung von Bäumen vorgestellt.

Zunächst legten die Vertreter des AWB erneut ihre Bedenken hinsichtlich der Baumstandorte auf oder unmittelbar neben der Kanaltrasse. Dies auch insbesondere im Hinblick auf Schäden durch das Wurzelwerk der Bäume an der Kanaltrasse inklusive des dadurch resultierenden Sanierungsaufwands und Mehraufwendungen bei künftigen Kanaltausch (z.B. Entfernung der Bäume nötig, unterirdische Sanierung).

Im Zuge der anschließenden Diskussion einigte man sich schließlich auf die Pflanzung der Bäume an den bisher geplanten Standorten unter Einbau der bestmöglichen technischen Ausstattung zum Schutz der Kanaltrasse sowie dem Abschluss einer Kostenübernahmevereinbarung der Stadt gegenüber dem AWB, sofern Schäden durch die Bäume an der Kanaltrasse verursacht werden sollten.

Die Kostenübernahmevereinbarung wird dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.